

Das ehemalige Residenzschloss der Markgrafen von Baden dient heute als Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen der deutschen Geschichte und wurde von der Jahrgangsstufe 1a mit ihrer Geschichtslehrerin Sibylle Dietsche besucht. Hier sind Johannes Bächle, Sandro Schätzle und Matthias Brenninger (v.l.) beim Rollenspiel.



Motivation pur: Hüttentage mit der ganzen Klasse sind ein Erlebnis für die Gemeinschaft

Eingangsklasse c auf dem Rudenberg in Neustadt: Klettergarten als besonders herausforderndes Erlebnis

Der Aufenthalt in der Jugendherberge auf dem Rudenberg hat positiv zur Bildung unserer Klassengemeinschaft beigetragen. Durch das ausgewogene Programm haben wir uns untereinander, aber auch unsere Stärken und Schwächen kennen gelernt. Besonders der Ausflug in den Hochseilgarten gab uns ein Gefühl von Zusammenhalt und Gemeinschaft. Als erster Programmpunkt stand ein Lernmethoden-Training mit nützlichen Informationen zum eigenen Lerntyp auf der Tagesordnung. Durch unterschiedliche Aufgaben lernten wir uns gleich näher kennen, was Frau Hoffmans auch bezweckt hatte.

Nach dem Mittagsbuffet bekamen wir durch Herrn Eichhorn einen ersten Einblick ins Fach Wirtschaft, indem wir durch ein Planspiel Produktionsplanung und Preispolitik einer Firma vornehmen mussten. Nach vier spannenden Spielrunden freuten wir uns alle auf die Siegerehrung, die erst im Anschluss an das Abendessen stattfinden konnte. Die freie Zeit danach nutzten wir, um uns in Gesprächen oder bei Fußball, Tischtennis und Kicker besser kennen zu lernen.

Im Hochseil-Klettergarten in Titisee konnte jeder seine Grenzen testen und Vertrauen zum Partner aufbauen.

Unzählige Wecker rissen uns am nächsten Morgen aus dem Schlaf, und beim Frühstück wachten dann auch die letzten Zimmergenossen auf. Vor der Rückfahrt blieb uns nur noch wenig Zeit für Austausch und Rückmeldungen zusammen mit Frau Hoffmans und Herrn Eichhorn. Das Fazit konnte sich sehen lassen: Der neuen Klasse hatte die Mischung aus Lernprogramm, sportlicher Betätigung und Unterhaltung gefallen.



Spiele, Methodentraining, Gespräche – auch das gehört zu den Hüttentagen.